

Sie sind das Aushängeschild der Region

Architektenkammer Baden-Württemberg zeichnet 15 Objekte im Kreis aus

Von Birgit Heinig

Schwarzwald.-Baar-Kreis.

Zum »Aushängeschild unserer Region« deklarierte sie Landrat und Schirmherr Sven Hinterseh, Juryvorsitzender Gerold Müller nannte sie »nicht extrem oder spektakulär, sondern für Menschen gestaltet in einer bebauten und natürlichen Umgebung«.

15 Arbeiten erhielten den Preis für »Beispielhaftes Bauen«. Zum alle zehn Jahre von der Architektenkammer Baden-Württemberg ausgelobten Auszeichnungsverfahren waren im Zeitraum von 2004 bis 2013 58 Arbeiten eingereicht worden.

Eine siebenköpfige Jury entschied sich für 15, die für eine

»Baukultur« stehen, die sich nur im Zusammenwirken von Bauherr, Architekt und Nutzer ergebe, so Müller.

Der Vorsitzende der Architektenkammer im Schwarzwald-Baar-Kreis, Joachim Müller, freute sich, dass zwei Drittel der gelobten Architekten aus dem Landkreis kommen.

Die Schneider Architekten BDA St. Georgen wurden sowohl für den Wiederaufbau des abgebrannten Leibgedings von Brigitte und Bernd Schele im Kleinen Maierstal 3 ausgezeichnet, als auch für die Produktionshalle mit Verwaltung der Firma Schlenker Werkzeugbau im Gewerbegebiet Hagenmoos.

Zweifach »beispielhaft« ha-

ben die beiden Donaueschinger Architekten Lukas Gäbele und Tanja Raufer gebaut: das Museum Biedermann und die Alte Hofbibliothek in der Donaustadt. Ihre Donaueschinger Kollegen, die hölzenbein architekten planungsgesellschaft mbH, erhielten die Auszeichnung für das Hochwasser-Rückhaltebecken in Wolterdingen. Die Donauhallen stehen für beispielhaftes Bauen, seit sie von Helmut Hagmüller von der Schaudt Architekten BDA in Konstanz modernisiert wurden.

Die Neugestaltung der Stadt Bräunlingen durch Architekt Tilman Schalk aus Stuttgart und das Wohnhaus Großer Katzenrain 18 von Gaby und Andy Uffhausen in Donau-

eschingen-Aasen, konzipiert von Dagmar Bürk-Kaiser, ebenfalls aus Stuttgart, fielen der Jury ebenso auf wie das Studentische Wohnen in Furtwangen, geplant vom ortsansässigen Gregor Kuner.

In der Villingen Max-Planck-Straße steht das bayer Feinwerk von Architekt Dieter Merz aus Bad Dürkheim, in der Schulgasse das unter der Regie von Architekt Andreas Flöß modernisierte Abt-Gaisser-Haus – beides war der Jury eine Auszeichnung wert.

In Schwenningen erhielt die Campuserweiterung der Dualen Hochschule durch die Architekten GmbH Schädler & Zwerger aus Leinfelden-Echterdingen einen Preis sowie das Landesgartenschau-gelände unter der Regie der Hähnig Gemmeke Freie Architekten BDA in Tübingen.

INFO

Ausstellung

Bilder und Beschreibungen sowie die Begründungen der Jury für die Auszeichnung aller 15 Bauten sind noch bis 6. Dezember in den Gängen des Landratsamtes zu sehen.



Unter der Schirmherrschaft von Landrat Sven Hinterseh verlieh die Architektenkammer Baden-Württemberg Auszeichnungen für »beispielhaftes Bauen« im Landkreis. Foto: Heinig